

# Was macht eigentlich GlacierAlive mit den Spenden?

Details zu den einzelnen Projekten finden sich auf der Homepage [www.galciersalice.ch](http://www.galciersalice.ch)

Autor/in: GlacierAlive / Stand 14. Juli 2026

## Projektauszug

### Inhalt

|    |                                                                                             |   |
|----|---------------------------------------------------------------------------------------------|---|
| 1  | MortAlive Projekt 2017 bis 2019 .....                                                       | 1 |
| 2  | Studentenaustausch zwischen Graubünden und Ladakh – Wissen verbindet Bergregionen seit 2016 | 1 |
| 3  | Entwicklung eines bodenunabhängigen Beschneigungssystems, namens «Schneiseil» 2020 bis 2023 | 2 |
| 4  | Realisierung erster Ice-Stupa an der Diavolezza seit 2021 und bis heute.....                | 3 |
| 5  | Entwicklung Ice-Stupa Wassermanagement 2023 bis 2024 .....                                  | 3 |
| 6  | Entwicklung von mikroplastikfreiem Vlies 2022 bis 2025 .....                                | 4 |
| 7  | Erstellung Schneiseilvideo 2026 .....                                                       | 4 |
| 8  | Realisierung sowie Weiterentwicklung von bodenunabhängigen Schneiseilprojekten 2027 .....   | 4 |
| 9  | Unterstützung von Neubauten sowie den Unterhalt von Ice Stupas 2026-2027 .....              | 5 |
| 10 | Entwicklung von neuen Ice-Stupa Sprühdüsen 2026 bis 2027 .....                              | 5 |
| 11 | Unterstützung Filmprojekt «Die Dürre des Wassers» 2026-2028 .....                           | 5 |
| 12 | Ice Stupa Bau in Ftan 2027 bis 2028 .....                                                   | 5 |
| 13 | Öffentlichkeitsarbeit und Wissensvermittlung seit 2017 bis heute und weiterhin.....         | 6 |
| 14 | Neue Ausstellung in Planung 2026-2027 .....                                                 | 6 |

### 1 MortAlive Projekt 2017 bis 2019

Grundlagenentwicklung über den Gletscherschwund am Beispiel Morteratschgletscher. Zugleich untersucht das Projekt eine effiziente und umweltschonende Beschneigung der Gletscher.

**Dieses Projekt wurde durch die Graubündner Kantonalbank unterstützt und ist abgeschlossen.**

### 2 Studentenaustausch zwischen Graubünden und Ladakh – Wissen verbindet Bergregionen seit 2016

Dank der Unterstützung unserer Stiftungs- und Projektpartner konnte zwischen 2016 und 2022 ein einzigartiger Austausch zwischen Graubünden und der indischen Himalaya-Region Ladakh aufgebaut und über vier Winter hinweg erfolgreich durchgeführt werden. **Ziel war es, den Wissenstransfer zwischen zwei hochalpinen Regionen zu fördern**, die trotz ihrer geografischen Distanz vor ähnlichen Herausforderungen des Klimawandels und der nachhaltigen Entwicklung stehen.

Während vier Austauschprogrammen konnten Studierende aus Ladakh an der Höheren Fachschule für Tourismus Graubünden in Samedan den Wintertourismus aus erster Hand kennenlernen. Neben fachlichen Einblicken in Tourismus, Gastgewerbe und nachhaltige Destinationsentwicklung wirkten sie aktiv an unseren Projekten mit. Sie unterstützten den Bau von Ice Stupas, vermittelten der lokalen Bevölkerung ihre Erfahrungen aus dem Himalaya und bereicherten den kulturellen Austausch mit Kochkursen, bei denen sie traditionelle Momos zubereiteten.

Ein besonderer **Höhepunkt war ein gemeinsames Bildungsprojekt mit rund 300 Schülerinnen und Schülern** aus dem Oberengadin. Die Studierenden aus Ladakh begeisterten die Kinder und Jugendlichen für die Idee der Ice Stupas und vermittelten anschaulich, wie innovative Lösungen aus Hochgebirgsregionen weltweit zum Umgang mit Wasserknappheit beitragen können.

Der Austausch verlief bewusst in beide Richtungen. Eine Tourismusstudentin aus Samedan absolvierte ihr Berufspraktikum bei einer von Frauen geführten Reiseorganisation in Leh und erhielt dadurch wertvolle Einblicke in nachhaltigen Tourismus und die gesellschaftlichen Strukturen Ladakhs. Darüber hinaus konnte ein Student der ETH Zürich im Rahmen seiner Bachelorarbeit in Fachdidaktik Umweltlehre das Bildungssystem in Ladakh untersuchen und wissenschaftlich dokumentieren.

**Ein weiterer Meilenstein war die Mitwirkung an der neu gegründeten Himalayan Institute of Alternatives, Ladakh (HIAL).** Dort durfte unser Glaziologe Dr. sc. nat ETH Felix Keller ein Modul zur Glaziologie unterrichten und damit einen Beitrag zum Aufbau eines zukunftsorientierten Studienangebots leisten. Der direkte Austausch zwischen Wissenschaft, Bildung und Praxis stärkte die Zusammenarbeit zwischen den beiden Alpen- und Himalayaregionen nachhaltig.

Dieses Bildungsprogramm zeigt exemplarisch, wie Stiftungsbeiträge weit über einzelne Projekte hinauswirken können: Sie ermöglichen langfristige internationale Partnerschaften, fördern interkulturelles Verständnis, schaffen wissenschaftliche Kooperationen und befähigen junge Menschen, gemeinsam Lösungen für die Herausforderungen des Klimawandels in Gebirgsregionen zu entwickeln.

Künftige Austauschprojekte sind offen und können laufend ins Leben gerufen werden.

**Die genannten Projekte wurden durch die Stiftungs- und Projektpartner unterstützt.**

**Weitere Austauschprogramme in Zukunft sind offen und können jederzeit mit Spenden aktiv unterstützt werden.**

### 3 Entwicklung eines bodenunabhängigen Beschneigungssystems, namens «Schneiseil» 2020 bis 2023

Das Projekt «Bodenunabhängige Beschneigungssystem» entstand aus dem MortAlive Projekt. Dieses Beschneigungssystem hat zum Zweck, mit dem Schmelzwasser von Eis und Schnee ohne elektrische Energie Schnee auf dem Gletscher zu produzieren, da Schnee als sehr guter Isolator für das Gletschereis wirkt. Damit kann das Abschmelzen der Gletscher verzögert werden.

**Dieses Projekt wurde durch die Innosuisse und den Industriepartnern Bächler & Bartholet als auch durch die Fachhochschulen Graubünden, Luzern, OST, Nordwestschweiz und die Industriepartner unterstützt und ist abgeschlossen.**

#### 4 Realisierung erster Ice-Stupa an der Diavolezza seit 2021 und bis heute

Im Jahr 2021 wurde an der Talstation der Diavolezza-Seilbahn und der RHB-Haltestelle ein erster Ice-Stupa zwecks Know-How Aufbau realisiert. Der Bau von Ice Stupas dient zur Wassersicherung in hochalpinen Regionen wie zBsp. in Indien & Nepal. Der Bau in der Schweiz zielt darauf ab, möglichst praxisnahe Test's durchführen zu können, um die Hochschule Luzern (HSLU) bei der Entwicklung 1:1 unterstützen zu können.

**Der imposante Ice-Stupa an der Diavolezza von ca. 15 bis 18 Meter Höhe** ist zwischenzeitlich durch den jährlichen Neubau zur touristischen Attraktion geworden, nebst dem VR Glacier Experience. Die **VR Glacier Experience** ist eine interaktive Virtual-Reality-Ausstellung an der Talstation Diavolezza in Pontresina, die die Besucherinnen und Besucher in die hochalpine Welt des **Morteratschgletschers** eintauchen lässt.

Für die Region St. Moritz und für das Engadin **avanciert dieser tolle Eiskegel zum Kulturgut.**

Aus diesem Grund ist es wichtig geworden, dass dieser Ice-Stupa auch künftig jährlich realisiert werden kann. **Zusätzlich findet um Ostern das legendäre Ice-Stupa Fest für Jung und Alt statt.** Diese Aktivitäten binden jährlich grosse menschliche und finanzielle Ressourcen.

**Dieses wiederkehrende Ice-Stupa Bauprojekt wird durch die GlacierAlive Foundation und den Verein GlaciersAlive unterstützt.**

**Für die jährliche Realisierung sind wir auf grosszügige Spenden angewiesen.**

#### 5 Entwicklung Ice-Stupa Wassermanagement 2023 bis 2024

Der Bau von Ice Stupas zur Wassersicherung im Frühling und Sommer für die Bewässerung in der Landwirtschaft von hoch gelegenen Gebieten wie zBsp. in Indien & Nepal, werden bis dato mit einer simplen Wasserführung erstellt. **Das Projekt zielt auf eine starke Eisbildung mittels Weiterentwicklung des Wassermanagement mit einer Effizienz von über 50% des eingesetzten Wassers ab.** Die Hochschule Luzern (HSLU) entwickelte eine moderne und trotzdem einfache Wasserflussteuerung. Dieses Produkt wird gezielten Anwendern zur Verfügung gestellt, so z. Bsp. unserem Partner in Ladakh/Indien, Acres of Ice.

**Das Projekt wurde durch die GlacierAlive Foundation finanziell und durch die Hochschule Luzern (HSLU) technisch unterstützt und ist abgeschlossen.**

## 6 Entwicklung von mikroplastikfreiem Vlies 2022 bis 2025

Gletscher werden zum Schutz vor direkter **Sonneneinstrahlung partiell mit Vlies abgedeckt**. Auch **Winterschnee wird zur Konservierung über den Sommer, sprich «Snowfarming»** durch Bergbahnbetreiber gebunkert. Bis anhin wurden primär Polypropylen Vliese (PP) verwendet. Jüngste Berichte und Untersuchungen haben gezeigt, dass Mikroplastikteile im Schnee oder im Eis zurückbleiben, welche für die Umwelt kritisch sind.

**Unser Interesse wurde dadurch geweckt, ein mikroplastikfreies, umweltschonendes und biologisch abbaubares Vlies zu entwickeln.** Das MasterCard Projekt ermöglichte unserer Stiftung, dieses Thema anzugehen und mit Hilfe der Industrie und Hochschulen eine Lösung zu finden. Nach drei Testjahren mit verschiedenen Materialien hat sich eine Lösung ergeben, Namens **PLA-Vlies**, welches nachhaltig und industriell biologisch abbaubar ist.

PLA - Vliese sind textile Produkte, welche aus Polylactiden (PLA) hergestellt werden, einem Biobasiertem Polyester, das aus nachwachsenden Rohstoffen wie Maisstärke oder Zuckerrohr gewonnen wird.

**Das Projekt wurde durch MasterCard finanziell und durch den Industriepartner Schöllkopf technisch unterstützt. Diverse Bahnbetriebe haben das Produkt in einem Pilotprojekt zur Zufriedenheit getestet. Das Projekt ist abgeschlossen.**

**Unsere Stiftung ist offen für weitere Produktentwicklungen von Industriepartnern zu unterstützen, welche in Richtung Nachhaltigkeit laufen.**

**Neue Projekte können jederzeit mit Spenden aktiv unterstützt werden.**

## 7 Erstellung Schneiseilvideo 2026

Das «Bodenunabhängige Beschneigungssystem», sprich Schneiseil, ist bezüglich Technik bereits entwickelt und getestet worden und es soll nun zur Anwendung in der Praxis kommen. Zum besseren **Verständnis und zur Animierung** für Realisierungen von künftigen Schneiseilprojekten erstellt unsere Stiftung ein Erklärungsvideo.

**Dieses Projekt wird durch die Stiftung GlaciersAlive finanziell unterstützt.**

**Sie können uns jederzeit mit Spenden aktiv dabei unterstützen.**

## 8 Realisierung sowie Weiterentwicklung von bodenunabhängigen Schneiseilprojekten 2027

Das «Bodenunabhängige Beschneigungssystem», sprich Schneiseil, siehe Punkt 3, geht in die nächste Runde. Es geht nun in die Realisierungsphase von einzelnen Schneiseil-Projekten. Diese individuellen Projekte werden aufzeigen, welche Weiterentwicklungen, je nach Standort und Umwelt, zusätzlich noch betrieben werden müssen.

Wir sind offen für die Unterstützung von **neuen** Schneiseil-Projekten, welche bei uns gemeldet werden können.

**Künftige Projekte werden durch die Stiftung GlaciersAlive finanziell unterstützt.**

**Förderungsfähige Projekte werden von uns begleitet und unterstützt. Sie können uns jederzeit mit Spenden aktiv unterstützen.**

## 9 Unterstützung von Neubauten sowie den Unterhalt von Ice Stupas 2026-2027

Unser Ice Stupa Partner «Acres of Ice» in Leh, Ladakh, setzt sich in Indien, Nepal und STAN-Ländern für den Bau von **Süsswasserreserven in Form von Eis**, sprich Eisberge, über den Winter ein. Es geht in diesem Projekt konkret um den Unterhalt und Service von **zwölf** automatisierten Ice-Stupa Bauten. Die lokalen Organisationen werden zuerst beim Bau und der technischen Einrichtung für das Wassermanagement geschult, um das abfliessende Gletscherwasser mit einem möglichst hohen Wirkungsgrad in Eis umzuwandeln. Danach ist es in der ersten Saison eminent wichtig, dass Fachleute von Acres of Ice die Orte und die Betreiber periodisch über den gesamten Winter **besuchen, schulen und die Anlage unterhalten**.

**Diese Projekte werden durch die Stiftung GlaciersAlive finanziell unterstützt.**

**Sie können uns jederzeit mit Spenden aktiv dabei unterstützen**

## 10 Entwicklung von neuen Ice-Stupa Sprühdüsen 2026 bis 2027

Unser Ice Stupa Partner, Acres of Ice in Leh, Ladakh, setzt sich in Nepal, Indien und STAN-Ländern für den Bau von Süsswasserreserven in Form von Eis, sprich Eisberge, über den Winter ein. Das Schmelzwasser der Eisberge wird zur Bewässerung in der Landwirtschaft genutzt. Acres of Ice kam nach ersten Pilotprojekten zum Schluss, dass der Wirkungsgrad durch eine Optimierung der Sprühdüse verbessert werden muss.

Eine Anfrage durch «Acres of Ice» im Frühling 2026 hat dazu geführt, dass die Hochschule Luzern ein Projekt zur Verbesserung und einfacheren Produktion von geeigneten Sprühdüsen vor Ort durchführt.

**Dieses Projekt wird primär durch die Hochschule Luzern technisch und finanziell unterstützt.**

**GlaciersAlive bietet den ganzen Support zwischen den beiden Partnern.**

**Sie können uns jederzeit mit Spenden aktiv dabei unterstützen.**

## 11 Unterstützung Filmprojekt «Die Dürre des Wassers» 2026-2028

Zielpublikum: Lokale Einwohner, Jung und Alt, nationale Perspektive über SRF und internationales Publikum über Netflix, Aufführung des Films in verschiedenen Kinos der Schweiz, Vorstellung von kreativen Projekten, vor allem für junges Publikum, auch an Schulen.

Ziel des Films: **Dem Wasser eine Stimme geben** mit verschiedenen Aspekten: Verschmutzung, Wasser unter der Erde, **Gletscher** und Dinge, an die man beim Wasser nicht denkt und sich abspielen. Die gefrorenen Süsswasserspeicher haben dabei eine ganz wichtige Rolle. Es geht in erster Linie um die Bewusstseinsbildung für das **wertvolle Gut Wasser** und die internationale Verantwortungswahrnehmung.

**Das Projekt wird durch TEENERGY in Montreux produziert und unsere GlaciersAlive FOUNDATION unterstützt das Projekt.**

**Sie können uns jederzeit mit Spenden aktiv dabei unterstützen.**

## 12 Ice Stupa Bau in Ftan 2027 bis 2028

In Ftan besteht die Idee, im Winter 27/28 n weiteren Ice-Stupa in der Schweiz zu realisieren. Die klimatischen Verhältnisse wurden bereits über ein Jahr mittels einer Wetterstation durch die Academia Engiadina gemessen. Aktuell erfolgt die Auswertung der Daten zur Beurteilung des Bauvorhabens.

Das Projekt wurde durch die Academia Engiadina unterstützt.  
Sie können uns jederzeit mit Spenden aktiv dabei unterstützen.

### 13 Öffentlichkeitsarbeit und Wissensvermittlung seit 2017 bis heute und weiterhin

Ein zentrales Anliegen von GlaciersAlive ist, wissenschaftliche Erkenntnisse verständlich zu vermitteln und möglichst viele Menschen für die Bedeutung der Gletscher als Wasserspeicher zu sensibilisieren. Dank der Unterstützung unserer Förderpartner konnten wir in den vergangenen Jahren zahlreiche Bildungs- und Informationsangebote realisieren.

Im Rahmen von **jährlich rund zehn Exkursionen führen wir Schulklassen, Studierende, Vereine sowie Firmengruppen durch das Gletschervorfeld des Morteratschgletschers**. Die Teilnehmenden erhalten dabei einen unmittelbaren Einblick in die Dynamik des Gletscherrückgangs, die Folgen des Klimawandels sowie in unsere Forschungs- und Schutzprojekte. Die Exkursionen verbinden wissenschaftliche Inhalte mit eindrücklichen Naturerlebnissen und fördern den Dialog zwischen Forschung und Gesellschaft.

Darüber hinaus wurden **wir regelmässig eingeladen, unsere Arbeit im Rahmen von Vorträgen einem breiten Publikum vorzustellen**. Präsentationen bei Rotary Clubs, Lions Clubs, Ambassadors-Treffen, Seniorenuniversitäten und weiteren Organisationen boten Gelegenheit, aktuelle Entwicklungen in der Glaziologie, innovative Lösungsansätze zum Schutz von Süsswasserspeichern sowie die Aktivitäten von GlaciersAlive einem interessierten Publikum näherzubringen.

Ergänzend dazu führten wir glaziologische Exkursionen auf die Diavolezza durch. Diese kombinierten die Beobachtung der alpinen Gletscherlandschaft mit dem Besuch der interaktiven **VR Glacier Experience**, welche die Entwicklung der Gletscher eindrücklich visualisiert und das Verständnis für die Auswirkungen des Klimawandels nachhaltig vertieft.

Diese Aktivitäten werden primär durch GlaciersAlive durchgeführt und finanziell unterstützt.  
GlaciersAlive bietet den ganzen Support für Exkursionen und Vorträge.

Sie können uns jederzeit mit Spenden aktiv dabei unterstützen.

### 14 Neue Ausstellung in Planung 2026-2027

Anstelle der VR Glacier Experience Ausstellung an der Talstation der Diavolezza-Seilbahn soll eine neue Ausstellung namens **Bernina Glaciers Experience** entstehen. Die Bernina Glaciers Experience lädt dazu ein, diese faszinierende Bergwelt zu betreten und neu zu erleben. Doch dieser Kreislauf, einst scheinbar unveränderlich, befindet sich heute im Wandel. Die Temperatur steigt, die Gletscher ziehen sich zurück, und das Gefüge dieser empfindlichen Systeme verschiebt sich. Was sich früher über Jahrhunderte vollzog, passiert nun in wenigen Jahrzehnten – mit weitreichenden Folgen für Landschaft und Menschen. In der Begegnung mit historischen Spuren, aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen und sinnlichen Erlebnissen wird sichtbar, wie die Klimaveränderung die alpine Landschaft trifft.

Diese Ausstellung versteht sich als Einladung zum Staunen, zum Interagieren und zum Nachdenken. Sie entsteht im Jahr 2026 und 2027.

Dieses Projekt wird durch regionale und überregionale Institutionen, Unternehmungen und durch GlaciersAlive finanziell unterstützt.

Sie können uns jederzeit mit Spenden aktiv dabei unterstützen.